



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Klimaschutzbeirates  
am 11.02.2020**

## **Anwesend**

### **Vorsitz**

Wittmer, Volker, Dr.

### **Verwaltung**

Eder, Katrin

### **Mitglieder**

Bleicher, Marc-Antonin

Conrad, Maurice

Cornils, Ines

Kern, Fabian

Lauzi, Myriam

Rencker, Hartmut

Solbach, Norbert

### **beratende Mitglieder**

Conradi, Beate

Nehrbaß, Olaf

Witzel, Claus-Uwe

### **Stellvertretung**

Grabert, Frank

Höltershinken, Henning

Kretschmer, Lothar

Schmid, Susanne

Sehring, Anke

Winter, Antje

### **Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Görmar, Thomas

Kühne, Carola

Neef, Marco

Ries, Sebastian

Röder, Rupert, Dr.

Schaumann, Gunter, Prof. Dr.

Schuster, Anne

Seddig, Ina

Weinreuter, Hans

Wollny, Volrad, Prof. Dr.

### **Schriftführung**

Winkler, Bernd

## Entschuldigt fehlen

### **Mitglieder**

Böhme, Martin

Klee, Wolfgang, Dr.

Ludewig, Hans-Helmut

### **beratende Mitglieder**

Gresch, Sabine, Dr.

Wolf, Steffen

### **Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen**

Bruse, Michael, Prof. Dr.

Erlhof, Jochen

Gey, Frank

Hintze, Henry, Dipl.-Ing.

Studier, Pascal

Zimmer, Almut

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 30.10. und 26.11.2019
2. Klimaschutzbeirat der Landeshauptstadt Mainz - Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen aus rechtlicher und organisatorischer Sicht
3. Welche Schwerpunkte setzt sich der Klimaschutzbeirat?
4. Sonstiges: Neuer Flyer, etc.

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

### Punkt 1                    Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 30.10. und 26.11.2019

Herr Dr. Wittmer begrüßt die Mitglieder des Beirates zur öffentlichen Sitzung des Klimaschutzbeirates. Die Niederschriften über die Sitzungen vom 30.10. und 26.11.2019 werden genehmigt, es gibt keine Anmerkungen.

### Punkt 2                    Klimaschutzbeirat der Landeshauptstadt Mainz - Handlungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen aus rechtlicher und organisatorischer Sicht

Herr Wittmer erläutert, sich in Vorfeld der Sitzung nochmals zu den Handlungsmöglichkeiten des Klimaschutzbeirates sowie zu den Rahmenbedingungen aus rechtlicher und organisatorischer Sicht informiert zu haben.

Er verdeutlicht, dass es sich bei den Beiratsmitgliedern nicht um gewählte Personen handelt - wie es etwa bei den Ratsmitgliedern der Stadt der Fall ist - sondern, dass die Beiratsmitglieder vom Oberbürgermeister berufen, ehrenamtlich tätig sind. Ihre Funktion beschränke sich darauf durch Beschlüsse im Beirat die Organe der Stadt zu beraten (vgl. § 56a GemO). Im Namen der Stadt Erklärungen abgeben können die Mitglieder demnach nicht, ihr "Ansprechpartner" sei die Stadt.

Volker Wittmer verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Geschäftsordnung des Klimaschutzbeirates, insbesondere auf die §§ 2 und 3, welche die Aufgaben des Beirates und seine Zusammenarbeit mit dem Stadtrat definieren.

Prof. Schaumann äußert in der sich anschließenden Diskussion die Meinung, dass es sich bei den Beratungs- und Beschlussmöglichkeiten, über die der Klimaschutzbeirat gemäß Geschäftsordnung verfüge, um ein durchaus kraftvolles Instrument handle.

Frau Schuster und Herr Wollny stellen die Frage, warum der Klimaschutzbeirat hinsichtlich des Beschlusses zum „Klimanotstand“ nicht eingebunden worden sei? Frau Lauzi und Herr Bleicher weisen darauf hin, dass es sich beim „Klimanotstand“ um ein politisches Bekenntnis handle welches von der Politik ohne Einbindung der Verwaltung initiiert und auf Basis einer Anhörung überregionaler Experten entwickelt worden sei. Herr Bleicher führt weiterhin aus, dass es sich um eine Rahmenentscheidung handle, die eventuell noch durch die Koalitionsverhandlungen konkretisiert werden könne und in die sich darüber hinaus auch der Klimaschutzbeirat noch einbringen könne und solle.

### **Punkt 3**      **Welche Schwerpunkte setzt sich der Klimaschutzbeirat?**

Der Vorsitzende, Dr. Volker Wittmer regt eine offene Diskussion darüber über die Schwerpunktsetzung in der aktuellen Wahlperiode an. Eine diese Diskussion begleitende Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

An der Diskussion beteiligen sich Marc-Antonin Bleicher (SPD), Maurice Conrad (PIRATEN), Beate Conradi (GWM), Katrin Eder (Dezernat V), Olaf Nehrbaß (Amt 67), Hartmut Rencker (AfD), Norbert Solbach (CDU), Anne Schuster (Energie Agentur RLP), Thomas Görmar (Agenda 21), Marco Neef (BUND), Sebastian Ries (Ingenieurkammer RLP), Dr. Rupert Röder (VCD), Prof. Dr. Gunter Schaumann (VDI), Ina Seddig (Architektenkammer RLP), Hans Weinreuter (Verbraucherzentrale RLP), Prof. Dr. Volrad Wollny (Hochschule Mainz) und Dr. Volker Wittmer (GRÜNE). Die Diskussion fördert folgende, mögliche Schwerpunkte zu Tage:

#### Gebäude

- Kommunaler Gebäudebestand (auf Basis eines jährlichen Statusberichtes der Verwaltung)
- Kommunale Neubauten/ verwirklichte Baustandards (ausgewählte konkrete Beispiele, wie z.B. Bürgerhaus Hechtsheim), evtl. mit eigenen Gutachten (finanzielle Mittel vorhanden?)
- Systematisches Monitoring unter Einbindung eines Katasters aller kommunalen Gebäude (Neubau und Bestand) und unter Nutzung der Informationen des Werksausschusses
- Private Gebäude und die Möglichkeiten der Stadt hierauf einzuwirken (rechtlich, Solarsatzung, Bauleitplanung, etc.)

#### Wirtschaft

- Werbung für Klimaschutz/ Kommunikationsmaßnahmen bei Betrieben/ ÖKOPROFIT/ Ansprache durch IHK und HWK/ Direktansprache
- Job-Ticket bei kleinen und mittleren Betrieben (Nachfragebündelung)

#### Verkehr

- Themen werden im Verkehrsausschuss diskutiert
- Sektor sollte aufgrund seiner Relevanz aber auch im Klimaschutzbeirat behandelt werden

#### Masterplan

- Wie geht es weiter? Wie viel Manpower wird benötigt? Wer ist verantwortlich? Wie können bisher nicht aktive Schlüsselakteure eingebunden werden? Ist Klimaneutralität bis 2035 realistisch?
- Monitoring und Controlling der THG-Ziele (2050/2035), aufgeschlüsselt nach Handlungsgebieten (Gebäude, Verkehr, etc.)
  - Für die kommunale Gebäude jährlich (da direkt beeinflussbar)

- für das Territorium Mainz in größeren Abständen (da auch von bundesdeutschen Rahmenbedingungen abhängig)

#### Klimanotstand

- Was ist die Quintessenz? Wer berichtet? „Chefsache“? Dezernate?

#### Sonstiges

- Resümee über 25 Jahre Klimaschutzbeirat
- Wie kommen die Zahlen der THG-Bilanz zustande? Methodik? Sensitivitäten?

### **Punkt 4            Sonstiges: Neuer Flyer, etc.**

Herr Wittmer stellt den Mitgliedern die Frage, ob der veraltete Flyer durch ein aktuelles Exemplar ersetzt werden sollte. Auf Basis eines Entwurfes (der Einladung beigelegt war) wird diskutiert und folgendes Ergebnis erarbeitet.

Der alte Flyer soll durch einen Neuen ersetzt werden. Zielgruppe sind u.a. Referenten die zukünftig für den Klimaschutzbeirat gewonnen werden sollen. Der neue Flyer soll nicht gedruckt, aber prominent auf der Website der Stadt Mainz platziert werden. Der Entwurf eines aktuellen Flyers ist der Niederschrift beigelegt. Die in der Sitzung und in dessen Folge angeregten Änderungen sind bereits eingearbeitet.

Der Vorsitzende des Klimaschutzbeirates der Landeshauptstadt Wiesbaden Dirk Vielmeyer erhält abschließend das Wort. Er weist auf Stadtentwicklungsprojekt Ostfeld/Kalkofen und die entsprechende Website der Stadt hin (<https://dein.wiesbaden.de/ecm-politik/wiesbaden/de/flexPrjList/51485/project/7>).

**Ende der Sitzung: 18:20 Uhr**

gez. Wittmer

.....  
**Dr. Volker Wittmer, Vorsitz**

gez. Winkler

.....  
**Bernd Winkler, Schriftführung**

Anlagen zu TOP 2, 3 und 4